

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Burscheid
Höhestr. 48
51399 Burscheid
info@die-gruenen-burscheid.de

Stadt Burscheid
Bürgermeister Dirk Runge
Höhestr. 7-9
51399 Burscheid

Burscheid, 1.9.2022

Antrag: Schutz, Förderung und Pflege des Baumbestandes

Sehr geehrter Herr Runge,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt als kommunale Klimaschutz-Maßnahme die Aufstellung einer Satzung, die Schutz, Förderung und Pflege des Baumbestandes im gesamten Stadtgebiet regelt.

Die Satzung soll u.a. folgende Maßgaben zum Schutz des Baumbestandes berücksichtigen:

- Erhalt und Verbesserung des Stadtklimas, insbesondere der kleinklimatischen Verhältnisse
- Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes
- Bedeutung zum Erhalt der Artenvielfalt (Biodiversität) in Tier/Insekten- und Pflanzenwelt
- Bedeutung für die Luftreinhaltung und Abwehr schädlicher Einwirkungen (Feinstaub) auf Menschen, Tiere, Pflanzen und Biotope
- Erhalt und Entwicklung des artenreichen einheimischen Baumbestandes insbesondere unter Berücksichtigung der regionalen Eigenarten der Bäume
- Gestaltung, Gliederung und Pflege des Orts- und Landschaftsbildes und die Sicherung der Naherholung

Die Satzung soll u.a. folgende Regelungen enthalten:

- Bäume ab einem zu definierenden Stammumfang dürfen nur mit städtischer Genehmigung gefällt werden.
- Kriterienkatalog zur Begutachtung, um zu prüfen, ob eine Fällung zu erlauben bzw. zu untersagen ist.
- Vorgaben für Ersatzpflanzungen sowie die Prüfung von Umpflanzungen.

Begründung:

Der Schutz und Erhalt von Bäumen ist aktuell in Zeiten offensichtlicher Klimaveränderungen und zunehmend häufigeren dramatischen Wetterphänomenen mit der Folge von höheren Durchschnittstemperaturen und Dürreperioden/Grundwassermangel von immer größer werdender Bedeutung.

Gerade in einer noch „relativ grünen“ Stadt wie Burscheid muss Erhalt, Pflege und Förderung von Baumbestand und Neu-/Anpflanzung ein zukünftig wichtiges stadtgesellschaftliches Ziel zur Umsetzung des notwendigen Klimaschutzes sein.

Baumschutz sollte deshalb dringend konkretisiert und gelebt werden, dadurch können sich auch Bürgerinnen und Bürger pragmatisch mit den Luft-/CO²/Klimaverhältnissen in unserer Stadt auseinandersetzen, wenn sie durch eine klare Definition mittels einer Baumschutz-Satzung dabei unterstützt werden.

Hier kann gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Beratung zur Förderung von Erhaltungsmaßnahmen auch noch entstehender Kritik entgegenwirken.

Aktuell (2022) verabschiedete Baumschutzsatzungen wie die aus Wesseling, Wülfrath und Grefrath könnten als best-practice-Beispiele herangezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Rusch-Witthohn

Ulrike Held-Bielzer

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Burscheid